

prüfungskommission zu referieren. Und als er am gleichen Abend als Präsident der konservativen Volkspartei der Schweiz Abschied nahm von seinen nächsten Freunden, trat die Botschaft des Todes an seine Seite und mahnte ihn, es gelte Abschied zu nehmen von allen und allem.

Nun ist Dr. Eduard Guntli geschieden. Erschüttert stehen die Freunde: erschüttert senken die Gegner ihre Waffen. Gemeinsam reichen Freund und Gegner dem Toten den Kranz, den der Dank des Vaterlandes allen schuldet, die aus ehrlicher Überzeugung und edler Leidenschaft um das Wohl des Vaterlandes, um das Glück des Volkes gerungen und gestritten.

Ich bitte Sie, zu Ehren unseres toten Kollegen sich von Ihren Sitzen zu erheben!

Der im Ständerat vom Präsidenten, Herrn Riva, gehaltene Nachruf ist in der französischen Ausgabe des Bundesblattes, 1933, II, 877, veröffentlicht worden.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. Dezember 1933.)

Dem an Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Plácido Alvarez Buylla y de Lozana zum Berufsgeneralkonsul von Spanien in Genf, mit Amtsbefugnis über die Kantone Genf, Waadt, Neuenburg, Freiburg, Wallis und Tessin, ernannten Herrn Juan Teixidor y Sánchez wird das Exequatur erteilt.

Dem Rücktrittsgesuch des Herrn Dr. Philipp Flury, Adjunkt und stellvertretender Direktor der eidgenössischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen, wird unter Verdankung der geleisteten Dienste auf den 31. März 1934 entsprochen.

Als Mitglieder der eidgenössischen meteorologischen Kommission werden für eine neue Amtsdauer, d. h. bis 31. Dezember 1935, wiedergewählt die Herren: P. Gruner, Professor in Bern, als Präsident, P. L. Mer-

canton, Professor in Lausanne, Dr. L. W. Collet, Professor in Genf, Th. Niethammer, Professor in Basel, G. Thiery, Professor in Genf, Dr. A. Kreis, in Chur, und Dr. Wilh. Jost, Gymnasiallehrer in Bern.

An Stelle der verstorbenen Herren Professoren Dr. Sahli in Bern und Dr. Dind in Lausanne werden für den Rest der laufenden Amtsdauer (bis 31. Dezember 1935) als Vertreter der Universitäten Bern und Lausanne in der Verwaltungskommission der Marcel Benoist-Stiftung gewählt: die Herren Dr. de Quervain, Professor in Bern, und Dr. Louis Michaud, Professor in Lausanne.

Beim internationalen Bureau des Weltpostvereins werden befördert: zum Sekretär H. Marc Henrioud, bisher Sekretär-Adjunkt, und zum Sekretär-Adjunkt H. Maurice Junod, bisher Buchhalter.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Rückgabe der Kautions der „Agrippina“, See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln.

Die „Agrippina“, See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungs-Gesellschaft in Köln, hat im Jahre 1930 auf die Konzession zum Geschäftsbetriebe der Transport- und Autokaskoversicherung in der Schweiz verzichtet. Nachdem die in der Schweiz noch laufenden Versicherungsverträge abgewickelt sind, stellt die Gesellschaft nunmehr das Gesuch, ihr die bei der Schweizerischen Nationalbank hinterlegte Kautions im Nominalbetrage von **Fr. 25,000.** — zurückzuerstatten.

Gemäss Art. 9, Abs. 3, des Versicherungsaufsichtsgesetzes vom 25. Juni 1885 werden die Anspruchsberechtigten hiermit aufgefordert, begründete Einsprachen gegen die Rückgabe der Kautions bis zum 31. Mai 1934 beim **Eidgenössischen Versicherungsamt** in Bern einzureichen.

Bern, den 24. November 1933.

(3...)

Eidgenössisches Versicherungsamt.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1933
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.12.1933
Date	
Data	
Seite	869-870
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 175

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.